

MITTEILUNGSBLATT 2008



**International Symposium on
Reactive Sputter Deposition
Leoben, Steiermark,
6. - 7. Dezember 2007**



**JVC 12/EVC 10/AMDVG 7
Balatonalmadi, Ungarn,
22. - 26. September 2008**

<http://www.evc-jvc.hu/>



**Max-Auwärter-Symposium
im Rahmen der ÖPG-Tagung
Leoben, Steiermark,
25. September 2008**

<http://oepg2008.unileoben.ac.at>

Aktuar: Ao. Univ. Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
Geschäftsstelle: z.Hd. Frau Manuela Marik, c/o Institut für Allgemeine Physik,
TU Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10 / 134, A-1040 Wien, Austria.
E-mail: oegv@iap.tuwien.ac.at Fax: (01) 58801-13499
Bankverbindung: Bank Austria Wien Konto Nr.: 0064 - 31514 / 00 (BLZ: 12000)
(IBAN = AT19 1100 0006 4315 1400 / BIC = BKAUATWW)

ÖGV MITTEILUNGSBLATT 2008

- | | |
|---|--|
| <p>1. Editorial</p> <p>2. Titelgeschichte I:
International Symposium on Reactive
Sputter Deposition</p> <p>3. Titelgeschichte II:
JVC 12/EVC 10/AMDVG 7</p> <p>4. Titelgeschichte III:
Max-Auwärter-Symposium</p> | <p>5. Bericht Generalversammlung 2007</p> <p>6. Mitgliedsbeitrag 2009</p> <p>7. Max-Auwärter-Preisträger 2008</p> <p>8. M. W. Welch Scholarship</p> <p>9. Konferenzen und Messen 2009</p> <p>10. Kontaktadressen</p> <p>Impressum</p> |
|---|--|
-

1. Editorial

Im Vereinsjahr 2007/2008 fanden in Österreich und im näheren Ausland zahlreiche Veranstaltungen statt, welche die weiter steigende Bedeutung der Vakuumtechnik in Zentraleuropa zeigen. Drei davon, das "International Symposium on Reactive Sputter Deposition", die "Joint Vacuum Conference 12" (JVC 12) sowie das spezielle "Max-Auwärter-Symposium" im Rahmen der ÖPG Tagung sind Gegenstand der Titelgeschichten in diesem Mitteilungsblatt.

Direkt im Anschluß an die Generalversammlung der ÖGV fand im Dezember 2007 das vom Präsidenten Christian Mitterer organisierte "International Symposium on Reactive Sputter Deposition" in Leoben statt. Auch bei diesem Symposium finanzierte die ÖGV zwei "Graduate Student Awards", einen für den besten Vortrag und einen für die beste Posterpräsentation.

Im September 2008 fand in Balatonalmadi, Ungarn, die JVC 12 statt. Sie wurde diesmal zusammen mit der "European Vacuum Conference 10" (EVC 10) und dem "7. Annual Meeting der Deutschen Vakuumgesellschaft" (AMDVG 7) abgehalten.

Schlussendlich fand im Rahmen der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft ein spezielles Symposium zum 100. Geburtstag von Max Auwärter statt.

Details zu all diesen Veranstaltungen, welche in hohem Masse die Bedeutung verschiedenster auf der Vakuumtechnik beruhender Wissensdisziplinen dokumentierten, finden sich im Blattinneren.

Anschließend an die JVC 12 fand das IUVSTA ECM 105 in Budapest statt. Eine wichtige Information bei diesem Meeting war, daß bis 2010 noch sechs Workshops mit CHF 10.000,-- (ca. EUR 6.500,--) gefördert werden können. Vielleicht findet ein Mitglied der ÖGV diese Möglichkeit interessant.

Weitere Informationen über die Vorgangsweise zum Einreichen eines IUVSTA Workshops sind via e-mail bei Christoph Eisenmenger-Sittner,

christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at
erhältlich.

Christoph Eisenmenger-Sittner
(Aktuar)

2. International Symposium on Reactive Sputter Deposition



Das "International Symposium on Reactive Sputter Deposition" (RSD) wurde von der belgischen Vakuumgesellschaft ins Leben gerufen, um jungen Nachwuchswissenschaftlern die Gelegenheit zu geben, eingeladene internationale Vortragende zu hören und ihre eigenen Ergebnisse, die z. B. im Rahmen ihrer Dissertation erarbeitet wurden, vorzustellen.

Dieses Symposium wurde bislang in Belgien und Holland durchgeführt und konnte im Jahr 2007 erstmals nach Österreich gebracht werden, wo es vom 6. - 7. Dezember 2007 in Leoben stattfand.

Gleichzeitig diente das Symposium als wissenschaftliche Auftaktveranstaltung, um das Nano Surface Engineering Center Leoben einem größeren internationalen Publikum vorzustellen.

Neben den Vorträgen wurde auch eine kleine Ausstellung gezeigt, die die Bereiche Beschichtungstechnik, Schichtcharakterisierung und Anwendungstechnik umfasste.

Folgende Schwerpunkte wurden den Teilnehmern an den beiden Veranstaltungstagen angeboten:

- Process Technology
- Materials Science of Thin Films
- Advanced Experimental and Theoretical Methods and Studies
- Industrial Applications

Für diese speziellen Schwerpunktbereiche konnten 8 eingeladene Vortragende aus Österreich, Deutschland, Schweden und

den USA gewonnen werden. Daneben wurden 28 weitere Vorträge und 17 Poster präsentiert.

Das Symposium wurde in den Seminarräumen des neu eröffneten Impulszentrums für Werkstoffe durchgeführt und beinhaltete das Vortrags- und Posterprogramm, eine Besichtigung der Labs des Nano Surface Engineering Centers und des Material Centers sowie das Symposiumsdinner. Insgesamt nahmen 121 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland daran teil.

Zusätzlich wurden „Graduate Student Awards“ an Herrn David Trinh, Linköping University, Schweden, und Herrn Florian Rovere, Montanuniversität Leoben, für den besten Vortrag und das beste Poster vergeben. Diese Preise wurden von der ÖGV finanziert und vom Präsidenten Christian Mitterer überreicht. Die Preisträger sind auf den folgenden beiden Bildern zu sehen.



links: David Trinh, rechts Christian Mitterer



links: Florian Rovere, rechts Christian Mitterer

3. JVC 12/EVC 10/AMDVG 7, Balatonalmadi, Ungarn



Vom 22. - 26. September 2008 fand in Balatonalmadi, Ungarn die JVC 12 statt. Sie wurde diesmal zusammen mit der "European Vacuum Conference 10" (EVC 10) und dem "7. Annual Meeting der Deutschen Vakuumgesellschaft" (AMDVG 7) abgehalten. Das Eingangsfoto zeigt (vlnr) die Mitglieder des Local Organizing Committee, Sándor Bohatka und Béla Pécz, den Präsidenten der Ungarischen Vakuumgesellschaft, József Gyulay, sowie die Ehrevorsitzenden Hans Oechsner und John Colligon.

Die Konferenz selbst bestach sowohl durch ein hervorragendes wissenschaftliches Programm als auch durch eine ausgezeichnete Organisation im Umfeld. Selbst ein halbtägiger Stromausfall im ansonsten sehr gut ausgestatteten Hotel Ramada konnte von den Tagungsorganisatoren in Zusammenarbeit mit dem technischen Personal des Hotels gemeistert werden, sodaß es nur zu minimalen Programmänderungen kam.

Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus war die Konferenz mit 237 Teilnehmern aus 26 Ländern ein voller Erfolg. Nur ein Vortrag wurde abgesagt. 138 Poster von hoher Qualität wurden präsentiert. Die Pausen und Posterpräsentationen erlaubten einen intensiven wissenschaftlichen Austausch zwischen den Teilnehmern.

Die Themen der Tagung umspannten einen weiten Bereich, von Nanodrähten hin zum derzeit größten Vakuumsystem der Welt, dem LHC am Forschungszentrum CERN. Auch die Oberflächenphysik, Brennstoffzellen und der weite Bereich der Katalyse lieferten wesentliche Beiträge. Elektronische Materialien, Graphene und organische Halbleiter rundeten das Tagungsprogramm ab. Neue Techniken wie z. B. 3D XPS von Oberflächen-nanostrukturen wurden präsentiert.

Von allen obigen Punkten konnten die Teilnehmer wichtige Informationen mitnehmen und für ihre eigenen Forschungsgebiete anwenden.

Begleitet wurde die Konferenz durch ein hervorragend organisiertes Social Programme mit einer Exkursion zur Burg Sümeg, bei der die Tagungsteilnehmer einiges über archaische Sportarten lernen durften. Das Abschlussbild zeigt den Vorläufer des Tontaubenschiessens, praktiziert mit Pfeil und Bogen. Das Conference Dinner im mittelalterlichen Rahmen rundete diesen Ausflug ab und trug naturgemäß auch zur sozialen Interaktion abseits von Nanotechnologie und Vakuumtechnik bei.

Nach dieser gelungenen JVC 12 wird die JVC 13 2010 in der Slowakei stattfinden.



4. Max-Auwärter-Symposium im Rahmen der ÖPG-Tagung



Am 25. September 2008 fand an der Montanuniversität Leoben (siehe Eingangsbild) im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG) ein spezielles Symposium zum 100. Geburtstag von Max Auwärter statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung hielt der Träger des Max-Auwärter-Preises 2008, Markus Ternes von der IBM Research Division, Almaden Research Center, seinen Preisträgervortrag zum Thema "Building and Probing Atomic Structures". Weiters waren im Rahmen des Symposiums auch alle vormaligen Max-Auwärter-Preisträger (soweit als möglich) anwesend.

Ein kurzer Lebenslauf dieses Pioniers der Vakuumtechnik sei im Folgenden gegeben:

Am 18. Februar 1908 wurde Max Auwärter in Knittlingen, Württemberg, geboren.

Ab 1927 studierte er Physik an den Universitäten Tübingen sowie München und promovierte 1932. Im selben Jahr startete seine Berufslaufbahn bei der Firma Bosch in Stuttgart. 1936 wurde er Leiter des Physiklabors der Firma W. C. Heraeus in Hanau. Dort begann seine Arbeit mit dünnen Schichten und bereits bei der Weltausstellung in Paris 1937 erhielt er eine Goldmedaille für einen korrosionsfreien Rhodiumspiegel.

Bei Heraeus baute Auwärter mit seinen Mitarbeitern Dr. Otto Winkler und Dr. Albert Ross eine leistungsfähige, moderne Fertigung dünner Schichten, besonders für optische Anwendungen, auf.

Durch die Kriegereignisse wurde dieses Werk zerstört und es war ungewiss, wie es weitergehen sollte.

1946 erreichte Auwärter eine Einladung des Fürsten Franz Josef II von Liechtenstein, der große Anstrengungen unternahm, das sehr landwirtschaftlich geprägte Land zu industrialisieren. Bereits am 11. Juli 1946 kam es zur Gründung der Gerätebau-Anstalt in Balzers und schon im Herbst wurde mit der Arbeit begonnen.

Mit hohem Einsatz aller Beteiligten entwickelte sich die Gerätebau-Anstalt (später in Balzers AG umbenannt) rasch weiter. Die Balzers Gruppe wurde zu einer weltweit anerkannten Spezialfirma auf den Gebieten der Vakuumtechnik und der dünnen Schichten mit Niederlassungen in der ganzen Welt.

1976 schied Prof. Dr. Max Auwärter als Firmenchef und Mitbesitzer aus. In den dreißig Jahren seit der Gründung der Firma hatte er ein Unternehmen von Weltruf mit 1800 Beschäftigten und 12 Firmen aufgebaut. Dieses ging nun in den Alleinbesitz der Oerlikon-Bührle Holding über.

Am 30. September 1995 beschloß Max Auwärter seinen irdischen Lebensweg. Das von ihm als Unternehmer, Wissenschaftler und Förderer Geschaffene und die vielen Erinnerungen an diesen bedeutenden Mitmenschen leben allerdings weiter.

Die vollständige Version dieses Lebenslaufes wurde von Elmar Ritter am 10. Februar 2008 verfasst.

5. Bericht Generalversammlung 2007

Zeit: **05. Dezember 2007, 14:00 Uhr**
Ort: **Montanuniversität Leoben**
Department Metallkunde und
Werkstoffprüfung
Medienraum
8700 Leoben Roseggerstraße 12

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der GV von 2006
3. Bericht des Präsidenten über das vergangene Jahr
4. Bericht der IUVSTA Vertreter
5. Bericht des Quästors
6. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes der ÖGV (Amtsperiode 2008/2009)
9. Allfälliges

TOP 1:

Um 14:00 Uhr sind weniger als 1/3 der Mitglieder anwesend und der Beginn der Generalversammlung wird um 30 Minuten verschoben. Danach eröffnet Prof. Störi als Vorsitzender die Sitzung und stellt statutengemäß die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Das Protokoll der GV 2005 wurde mit dem Mitteilungsblatt 2006 ausgesandt. Es sind keine Einwände eingelangt. Der Vorsitzende stellt den Antrag das Protokoll zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Arbeitsjahr:
Die IUVSTA Beitragsrechnung für das laufende Jahr wurde bezahlt.

Reisekostenzuschüsse wurden im abgelaufenen Vereinsjahr nicht ausbezahlt.

Im Jahre 2007 trat die ÖGV als Sponsor für das "International Symposium on Reactive Sputter Deposition" auf. Weiters wurde der Best Poster Award bei der "9th European Conference on Surface Crystallography and Dynamics" (ECSCD 9), von der ÖGV finanziert.

Prof. Störi berichtet über die erfolgte Zusammenlegung der JVC mit der EVC und der Jahrestagung der DVG. Die Tagung in dieser Form wird vom 22. - 26. September 2008 am Balaton in Ungarn stattfinden. Falls sich diese Zusammenlegung als erfolgreich erweist, soll diese Form beibehalten werden. Generell wird es dadurch zu einer Bereinigung der Tagungslandschaft kommen. Weiters berichtet Prof. Störi, daß er als Präsident der ÖGV einige vakuumtechnische Probleme von Kollegen an der TU Wien erfolgreich lösen konnte.

Mitgliederentwicklung:

Im abgelaufenen Vereinsjahr gab es einen Eintritt und einen Austritt. Aktuell werden 76 Mitglieder in Evidenz gehalten.

Bis Mitte November 2008 haben insgesamt 57 Mitglieder den Mitgliedsbeitrag für 2006 bezahlt.

Derzeit sind die e-mail-Adressen von 70 Mitgliedern bekannt.

TOP 4:

Prof. Leisch berichtet über die Aktivitäten der Vacuum Science and Technology Division: im abgelaufenen IUVSTA-Triennium 2004 - 2007 wurden von der VSTD 3 Workshops organisiert (Vacuum Gas Dynamics, Non Evaporable Getters, Vacuum in Accelerators and other "Big Machines"). Damit war die VSTD im abgelaufenen Triennium sehr aktiv, was sich auch bei der IVC 17 zeigte, bei der die VSTD mit einem vollen Programm über

alle 5 Tage des Kongresses beteiligt war. Diese gesteigerte Aktivität in den Vakuumwissenschaften kommt durch drei Trends zustande: Strömungsdynamik bei raschem evakuieren großer Volumina (industrierelevant für Vakuumprozesse mit hohem Durchsatz), Verständnis von Ausgasungsprozessen und Vakuum-systeme für Beschleuniger und andere Großanlagen. Für das IUVSTA-Triennium von 2007 - 2010 wurde Prof. Leisch zum Chairman der VSTD gewählt.

Prof. Christoph Eisenmenger-Sittner wurde für das IUVSTA-Triennium von 2007 - 2010 zum Scientific Secretary ernannt und ist damit insbesondere für die Einreichung von Workshops und Schools verantwortlich. Weiters berichtet er von den ECM's 101 - 103 sowie vom GM 16, bei dem die Iranische Vakuumgesellschaft zum IUVSTA-Mitglied gewählt wurde. C. Eisenmenger-Sittner fragt, ob die ÖGV ein Bid für die ICTF 15, 2011, einreichen wird, dies wird jedoch aufgrund der kurzen Deadline von 31. 12. 2007 für die Einreichung nicht ins Auge gefasst.

Prof. Christian Teichert berichtet aus der Nanoscience Division. Die Wahl der Division-Vertreter wurde durchgeführt. Für die ICN+T 2008 wird die Division-Vertreter in das Programme Committee entsenden. Workshops sind in absehbarer Zukunft nicht geplant.

Prof. Christian Mitterer berichtet aus der Surface Engineering Division: Die Wahl der Division-Vertreter wurde durchgeführt. Es ist ein Workshop on High Power Impulse Magnetron Sputtering gemeinsam mit der Thin Film Division geplant. Lt. letzten Informationen aus der TFD wird, falls die finanzielle Unterstützung durch die IUVSTA gegeben ist, der Workshop vom 12. - 15. November 2008 (direkt vor der ICTF 14) in Mons, Belgien, stattfinden.

Weitere IUVSTA-Vertreter waren nicht bei der Generalversammlung anwesend. Die Kontaktadressen für die österreichischen Vertreter der einzelnen

IUVSTA-Divisions sind im Adressenteil des Mitteilungsblattes gegeben.

TOP 5:

Der Quästor DI R. Schnitzler berichtet über die Rechnungslegung 2006.

Im Jahresabschluß stehen **Ausgaben** von **€ 1.969,63 Einnahmen** von **€ 1.691,94** gegenüber. Der **Wert mit 31. Dezember 2006** beträgt **€ 29.060,42**.

TOP 6:

Die Rechnungsprüfer (G. Betz und H. Bangert) haben die Bücher in Ordnung befunden. Auf einhelligen Wunsch aller Teilnehmer an der Generalversammlung soll an dieser Stelle Frau Manuela Marik Dank für ihre sorgfältige Arbeit für die ÖGV (im speziellen für ihre vorbildliche Buchführung) ausgesprochen werden.

TOP 7:

Der Vorstand wurde auf Antrag von Prof. Fallmann einstimmig entlastet.

TOP 8:

Neuwahl des Vorstandes der ÖGV

Wahlvorschlag: **Vorstand der ÖGV Funktionsperiode 2008-2009**

Präsident:

Prof. Dr. Christian Mitterer (MU Leoben)

Vizepräsident:

Prof. Dr. Herbert Störi (TU Wien)

Aktuar:

Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner (TU Wien)

Quästor:

Dipl.-Ing. Reinhard Schnitzler (Fa. Pfeiffer Vakuum GmbH)

Beisitzer:

Rudolf Dobrozemsky (TU Wien)

Dr. Walter Gärtner (Fa. MIBA)

Prof. Dr. Manfred Leisch (TU Graz)

Ing. Karl Schlögl (Fa. VST)

Ing. Andreas Stahnisch

(Fa. L+H Vakuumtechnik GmbH)

Rechnungsprüfer:

Dr. Herwig Bangert (TU Wien)

Prof. Dr. Gerhard Betz (TU Wien)

Der Wahlvorschlag wird von der GV angenommen und dieser Vorstand der ÖGV für die Funktionsperiode 2008-2009 einstimmig gewählt.

TOP 9:

Prof. Eisenmenger Sittner regt an, eine spezielle Dissertantenmitgliedschaft zur ÖGV ins Auge zu fassen. Diese würde eine Mitgliedschaft für 4 Jahre bei Bezahlung von 3 Jahresbeiträgen umfassen. Damit wäre die Person auf einen längeren Zeitraum Mitglied der ÖGV und kann

damit auch die Unterstützung der Gesellschaft in Anspruch nehmen. Die ÖGV könnte den weiteren Werdegang der Person nach Beendigung der Dissertation im Auge behalten und so ein Absolventennetzwerk aufbauen. Prof. Mitterer regt auch an, daß die Gewinner eines von der ÖGV gesponserten Preises (z. B. Best Poster Award) automatisch Mitglieder werden. Diese Vorschläge sollen weiter verfeinert werden.

Die Generalversammlung schliesst um 15:35 Uhr.

C. Eisenmenger-Sittner, Aktuar

6. Mitgliedsbeitrag 2009

Der Mitgliedsbeitrag ist für 2009 unverändert geblieben. Es gilt für:

Firmenmitglieder	EUR 75,-
Institute	EUR 30,-
Einzelmitglieder	EUR 15,-

Der Aussendung liegt ein Zahlschein bei.

Das ÖGV Konto ist bei der Bank Austria Wien, Konto Nr.: 0064-31514/00, BLZ: 12000.

Für Überweisungen innerhalb der EU:

IBAN = AT19 1100 0006 4315 1400

BIC = BKAUATWW

Bei Überweisungen von außerhalb der EU wird gebeten, eine Überweisungsart zu wählen, bei der für die ÖGV **keine** zusätzlichen Spesen anfallen.

7. Max-Auwärter-Preisträger 2008

Wie bereits im ausführlichen Artikel über das Symposium zum 100. Geburtstag von Max Auwärter erwähnt, ist der diesjährige Träger des Max-Auwärter-Preises Markus Ternes von der IBM Research Division, Almaden Research Center. Er erhielt den Preis für seine Arbeiten zum Thema "Building and Probing Atomic Structures". Er beschäftigt sich hier mit den Kräften, welche nötig sind, um einzelne Atome zu manipulieren. Zusammen mit seiner Gruppe am Almaden Research Center im kalifornischen San Jose und mit der Universität Regensburg entwickelte er eine

Kraftwaage, um die Standortfestigkeit von einzelnen Atomen zu messen. Man nutzt dafür eine Kombination aus Rasterkraftmikroskop und Rastertunnelmikroskop, welche es unter anderem erlaubt, Rückschlüsse auf die Lateralkräfte zu ziehen, die nötig sind, um Atome entlang einer Oberfläche zu bewegen. Damit können z. B. die Potentialenergieoberflächen verschiedener metallischer Oberflächen direkt abgebildet werden. Ein guter Überblick über Ternes Arbeit ist in Science 319: 1066-1069 (2008) zu finden.

8. M. W. Welch Scholarship

An dieser Stelle soll wieder an die Möglichkeit dieses Stipendiums erinnert werden. Genaue Unterlagen können von den IUVSTA-Web-Seiten geladen werden www.iuvsta.org (Bewerbungsfrist: 15. April 2009).

(The IUVSTA annual international M.W. Welch Scholarship provides US \$ 15.000,00 for a suitable young postgraduate scientist for a 1 year research program of study in vacuum science and technology in an other country than his own.)

9. Konferenzen und Messen 2008

ICMCTF 2009 (36th International Conference on Metallurgical Coatings and Thin Films)
San Diego/USA 27. April - 1. Mai 2009
<http://www2.avs.org/conferences/icmctf/>

E-MRS Spring Meeting 2009

(Symposium P: - Protective Coatings and Thin Films'09)
Strasbourg/Frankreich, 8. - 12. Juni 2009
<http://www.emrs-strasbourg.com/>

ECASIA'09 (13th European Conference on Applications of Surface and Interface Analysis)
Antalya/Türkei, 18. - 23. Oktober 2009
<http://www.ecasia09.org/>

Weitere Details und andere Konferenzen werden auf der ÖGV homepage:
www.iap.tuwien.ac.at/oegv
und per e-mail bekanntgegeben.

10. Kontaktadressen

Gewählter Vorstand der ÖGV für die Funktionsperiode 2006 / 2007:

Präsident: Prof. Dr. Christian Mitterer
(MU Leoben)
Christian.Mitterer@mu-leoben.at

Vizepräsident: Prof. Dr. Herbert Störi (TU Wien)
stoeri@iap.tuwien.ac.at

Aktuar: Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
(TU Wien)
christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Quästor: Dipl.-Ing. Reinhard Schnitzler
(Fa. Pfeiffer Vakuum GmbH)
reinhard.schnitzler@pfeiffer-vacuum.at

Beisitzer: Prof. Dr. Rudolf Dobrozemsky
(TU Wien)
rd@iap.tuwien.ac.at

Dr. Walter Gärtner (Fa. MIBA)
walter.gaertner@miba.com

Prof. Dr. Manfred Leisch (TU Graz)
m.leisch@tugraz.at

Ing. Andreas Stahnisch
(Fa. L+H Vakuumtechnik GmbH)
lhvakuum@eunet.at

Dipl.-Ing. Karl Schlögl (Fa. VST)
schloegl@vst-vacuum.at

Rechnungsprüfer:
Dr. Herwig Bangert (TU Wien)
bangert@ifp.tuwien.ac.at

Prof. Dr. Gerhard Betz (TU Wien)
betz@iap.tuwien.ac.at

ÖGV Vertreter in der IUVESTA für das Triennium 2007 - 2010:

Applied Surface Science / Councillor of Austria:
Prof. Dr. Wolfgang Werner, TU Wien
werner@iap.tuwien.ac.at

Electronic Materials:
Prof. Dr. Günther Springholz, U Linz
gunther.springholz@jku.at

Nanometer Structures:
Prof. Dr. Christian Teichert, MU Leoben
teichert@unileoben.ac.at

Plasma Science and Technique:
Prof. Dr. Johann Laimer, TU Wien
laimer@iap.tuwien.ac.at

Surface Science:
Prof. Dr. Peter Varga, TU Wien
varga@iap.tuwien.ac.at

Thin Film:
Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner, TU Wien
christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Surface Engineering:
Prof. Dr. Christian Mitterer, MU Leoben
Christian.Mitterer@mu-leoben.at

Vacuum Science / Alternate Councillor of Austria:
Prof. Dr. Manfred Leisch, TU Graz
m.leisch@tugraz.at

Anfragen und Mitteilungen an die ÖGV richten Sie bitte an:

ÖGV-Geschäftsstelle
z.Hd. Frau Manuela Marik
c/o Institut für Allgemeine Physik
Technische Universität Wien
Wiedner Hauptstr. 8-10/134
A-1040 Wien, Austria

Fax: (+43-1) 58801 - 13499
e-mail: oegv@iap.tuwien.ac.at

Aktuar: Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Geschäftsstelle: Frau Manuela Marik
Tel.: (+43-1) 58801-13405
marik@iap.tuwien.ac.at

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichische Gesellschaft für Vakuumtechnik
DVR : 0439363
ZVR : 502959215
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Anschrift des Herausgebers: Ao.Univ.Prof.Dr. C. Eisenmenger-Sittner
Institut für Festkörperphysik
Technische Universität Wien
Wiedner Hauptstr. 8-10/138
A-1040 Wien
